

Haushalt 2018

Umsetzung der Höchstgrenze für die Ausweitung des Beamten- und Arbeitnehmerstellenplanes des Sozialreferats

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11465

Beschluss des Kinder- und Jugendhilfeausschusses sowie des Sozialausschusses in der gemeinsamen Sitzung vom 08.05.2018 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Zusammenfassung

Gemäß Änderungsantrag Nr. 14-20 / A 03701 der Stadtratsfraktionen der CSU und der SPD für die Vollversammlung am 13.12.2017 sind die vom Stadtrat in 2017 stadtweit beschlossenen 1.070 VZÄ-Stellen auf 800 VZÄ-Stellen zu reduzieren. Die Verlängerungen von befristeten Stellen bzw. die Entfristung von Stellen ist unabhängig von der festgelegten Höchstgrenze weiterhin möglich.

1. Umsetzung der vom Stadtrat vorgegebenen Höchstgrenze

Seitens des Personal- und Organisationsreferates gibt es keine konkrete Vorgabe, wie die Umsetzung der Stellenhöchstgrenze je Referat zu erfolgen hat. Folgende Rahmenbedingungen sind jedoch gesetzt:

- Die einzusparenden Kapazitäten können mit vorhandenen unbesetzten Stellen kompensiert werden, bei zweckbestimmten Stellen bedarf es der gesonderten Beschlussfassung durch den Stadtrat.
- Die einzusparenden Kapazitäten können mittels reduzierter Umsetzung bzw. dem vollständigen Revidieren von bereits durch die Vollversammlung des Stadtrats im Jahr 2017 genehmigten Beschlüssen erfüllt werden.

2. Höchstgrenze für das Sozialreferat; einzusparende Stellen

Dem Sozialreferat wurden im Haushaltsjahr 2017 insgesamt 114,43 zusätzliche VZÄ-Stellen (befristet und unbefristet) in insgesamt 49 Stadtratsbeschlüssen genehmigt. Bei Zugrundelegung der im Änderungsantrag vorgegebenen Höchstgrenze ergibt sich für das Referat insgesamt eine Höchstgrenze von 86,23 VZÄ-Stellen.

Somit sind insgesamt 28,2 VZÄ-Stellen innerhalb des Sozialreferates einzusparen/ zu kompensieren.

Gerade im Hinblick auf die Stellenkürzungen der letzten Jahre, bedingt u.a. auch durch diverse Haushaltssicherungskonzepte, stellt die aktuelle Entscheidung des Stadtrats das Sozialreferat vor erhebliche Probleme, geeignete Stellen zur Kompensation anzubieten. Daher werden unter anderem im Stellenplan installierte Stellen zur geforderten Einsparung angeboten, die zur Erledigung der gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben benötigt werden.

Die Entscheidung der Stelleneinsparungen/Kompensationen in den Ämtern des Sozialreferates erfolgt nicht, weil die Stellen für die Aufgabenerfüllung nicht oder nicht mehr benötigt werden. Mit der Benennung der im Folgenden aufgelisteten Stellen wird lediglich rein technisch die Einsparvorgabe des Stadtrats umgesetzt.

Das Sozialreferat weist ausdrücklich darauf hin, dass die Einsparung von bereits per Stadtratsbeschluss genehmigten Stellen mit Zweckbestimmung zu einer erneuten Arbeitsverdichtung führen wird. Mit Qualitätsverlusten, einer Fallzahlsteigerung pro Mitarbeiterin/Mitarbeiter und schließlich längeren Wartezeiten für Bürgerinnen und Bürger ist zu rechnen.

3. Umsetzung der Einsparung in Höhe von insgesamt 28,2 VZÄ-Stellen im Sozialreferat

Das Sozialreferat verfügt lt. Stellenplan zum Stichtag 31.12.2017 über rd. 690 unbesetzte VZÄ-Stellen. Bei näherer Betrachtung handelt es sich jedoch lediglich bei rd. 283 VZ-Stellen um tatsächliche, vom Personal- und Organisationsreferat anerkannte zu besetzende Stellen, bei denen Stellenausschreibungsverfahren vorbereitet werden (ca. 63 Stellen), die Stellen sich derzeit in der Ausschreibung befinden (ca. 56 Stellen) oder die Stellen sich im abschließenden Besetzungsverfahren (ca. 164 Stellen) befinden. Bei den übrigen Stellen besteht für das Sozialreferat keine tatsächliche Verfügungsgewalt, z.B. weil sie mit einem Sperrvermerk versehen sind, eine Bewertungsüberprüfung offen ist oder vergleichbare Hinderungsgründe vorliegen.

Um die geforderte Einsparung trotzdem erbringen zu können, bietet das Sozialreferat 19,8 tatsächlich zu besetzende VZÄ-Stellen zum Ausgleich bzw. zur Gegenrechnung mit vorhandenen unbesetzten Stellen an. Somit verbleiben im Sozialreferat noch 8,2 VZÄ-Stellen, die nicht mittels Gegenrechnung realisiert werden können. In diesen Fällen verzichtet das Sozialreferat teilweise auf die Schaffung bzw. Einrichtung von Stellen im Stellenplan, die im Jahr 2017 von der Vollversammlung des Stadtrates

beschlossen wurden.

3.1 Die nachfolgenden vakanten Stellen mit und ohne Zweckbestimmung werden zur Kompensation angeboten:

Einzuziehen de Stellen-num mer/ Einwertung	VZÄ	als Kompensation für folgende Ausweitung	dafür zu schaffende Stelle
B426466/A10	1,0	Umsetzung der BV 14-20 / V 09521 Fallzahlsteigerungen und bedarfsgerechter Ausbau der Betreuungsstelle	1 VZÄ SB Betreuung
Die Kompensation erfolgt durch Aufgabenverdichtung im Bereich der Gutachterinnen und Gutachter im Fachdienst Pflege von derzeit 8,0 VZÄ auf 7,0 VZÄ (vgl. Beschluss 08-14/V 07476 sowie Folgebeschlüsse).			
A414436/E11	0,5	Umsetzung der BV 14-20 / V 08796 Flankierende Maßnahmen zur Armutsbekämpfung Ausweitung bzw. Verstetigung von Zuschussprojekten und Ausbau der Zuschusssachbearbeitung/Projekt-steue rung	1 VZÄ Fachkraft Zuschuss/ Projektsteuerung
B426086/A12	0,5		
A422827/E9c	1,0		1 VZÄ SB Steuerungs-unterstüt zung
<p>Sowohl die Leitung des Projektes „Qualitätsoffensive stationäre Altenpflege“ (Stelle Nr. A414436, vgl. Beschluss 08-14/ V 10352) als auch die Stelle zur Umsetzung des Gesamtplans Integration von Flüchtlingen (Stelle Nr. B426086, vgl. Beschluss 14-20/V 06158) konnten trotz Ausschreibung nicht dauerhaft besetzt werden. Die Aufgaben beider Stellen (je 0,5 VZÄ) werden intern im Rahmen von Aufgabenverdichtung innerhalb der Sachgebiete umverteilt und weiterhin wahrgenommen.</p> <p>Aufgrund der gesetzlichen Änderungen im Rahmen des Pflegestärkungsgesetzes PSG II und III wurde der Begriff der Pflegebedürftigkeit neu definiert. Dies zog neue dienstliche Vorgaben nach sich. Durch die veränderten Rahmenbedingungen mussten die Aufgaben der Stelle Nr. A422827 (Sachbearbeitung Sonderaufgaben, Projekt HzP) neu beschrieben und organisatorisch neu verteilt werden.</p>			
B413982/A14	0,5	Umsetzung der BV 14-20 / V 08792 Stellenzuschaltung für die Bezirkssozialarbeit anlässlich großer Siedlungsmaßnahmen zur Vermeidung von problematischen Entwicklungen	0,5 VZÄ Bezirkssozialarbeit
Aufgrund der Reorganisation im Bereich der Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser Soziales steht noch nicht fest, ob und wo die Stelle B413982 weiterhin benötigt wird. Da die Stelleninhaberin zum 01.08.2018 in die			

Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselt und die Aufgabenerledigung in der Bezirkssozialarbeit unerlässlich ist, wurde o.g. Stelle zur Kompensation vorgeschlagen.			
B405660/A12	0,8	Umsetzung der BV 14-20 / V 09908 Software wirtschaftliche Jugendhilfe und soziale Arbeit (SoJA)“	0,8 VZÄ Fachverfahrens-betreuung SoJA
Die Stelleninhaberin der Stelle B405660 wechselte zum 01.01.2018 in das Amt für Wohnen und Migration. Die Stelle war somit frei. Die Fachverfahrensbetreuung SoJA leistet unverzichtbare Arbeit bei der Implementierung und Weiterentwicklung des Fachverfahrens.			
B423248/A8	1,0	Umsetzung der BV 14-20 / V 07276 Gesamtplan III München und Region Soziale Wohnraumversorgung – Wohnungslosenhilfe	1 VZÄ Erzieher/in
B423275/A8	1,0		1 VZÄ Erzieher/in
B423332/A10	0,5	Umsetzung der BV 14-20 / V 09392 Ergebnisse Stellenbemessung Entfristung Sachbearbeitungsstellen im Bereich Soziale Wohnraumversorgung	0,5 VZÄ Gruppenleitung
B423276/A8	1,0	Umsetzung der BV 14-20 / V 08556 Personalzuschaltung in der Stabsstelle Recht sowie in der Geschäftsstelle des Amtes für Wohnen und Migration	0,5 VZÄ Teamassistentin
B423277/A8	1,0		1 VZÄ Lagerbuchhaltung
A421495/E4	1,0		1 VZÄ Registratur
A423668/E4	1,0		1 VZÄ Lagerverwaltung
A421505/E4	1,0		1 VZÄ Lagerverwaltung
A423673/E4	1,0	Umsetzung der BV 14-20 / V 08921 Wohnen für Alle Vorstellung des Rahmenkonzepts des Sozialreferates und Mittelbereitstellung für die Standorte 2017 und 2018	1 VZÄ Pädag. Hilfskraft
A423675/E4	1,0		1 VZÄ Pädag. Hilfskraft
A423676/E4	1,0		1 VZÄ Pädag. Hilfskraft
A423677/E4	1,0		1 VZÄ Pädag. Hilfskraft

A423670/E4	1,0		0,8 VZÄ Pädag. Hilfskraft
A423678/E4	1,0	Umsetzung der BV 14-20 / V 04401 Wohnen für Alle Vorstellung des Rahmenkonzepts des Sozialreferates und Mittelbereitstellung für die Standorte 2017 und 2018	1 VZÄ Pädag. Hilfskraft
A423679/E4	1,0		1 VZÄ Pädag. Hilfskraft
A423683/E4	1,0		1 VZÄ Pädag. Hilfskraft
Aufgrund rückläufiger Flüchtlingszahlen bestand keine Veranlassung, die per Stadtratsbeschluss zugeschalteten Sachbearbeiterstellen in den Bereichen Wirtschaftliche Hilfen nach dem AsylbLG sowie in der Unterkunftsverwaltung vollständig zu besetzen. Vor diesem Hintergrund können diese Stellen nun zur Kompensation für die oben aufgeführten Stellen angeboten werden.			

3.2 Die in 2017 vom Stadtrat beschlossenen Stellen wurden nochmals überprüft. Die geforderte Einsparung kann nur vollständig erfolgen, wenn bereits per Stadtratsbeschluss genehmigten Stellen nur teilweise umgesetzt bzw. vollständig zurückgenommen werden:

BV-Nummer	Beschlusstitel	Zur Reduzierung/ Einsparung angebotene VZÄ-Stellen/ Einwertung
14-20 / V 08818	Personalausstattung der Abteilung Gesellschaftliches Engagement II – Stiftungsverwaltung, Unternehmensengagement, Spenden	0,33 VZÄ/E10
Für die Abteilung Gesellschaftliches Engagement wurden 2017 per Stadtratsbeschlüsse 3,33 VZÄ genehmigt, da in einigen Bereichen innerhalb der Abteilung in erheblichem Maße neue Aufgaben hinzugekommen sind bzw. die Aufgabenmenge (Fallzahlen) in den letzten Jahren signifikant angestiegen ist. Diese Stellen sind notwendig, um auch künftig die hohen Anforderungen erfüllen und dem guten Ruf der Landeshauptstadt als Treuhänderin von Stiftungen und Empfängerin von Spenden gerecht werden zu können. Im Rahmen der Überlegungen, welche Stellen eingespart werden können, kommt nur diese 0,33 VZÄ (Haushaltsbereich) in Betracht. Die Aufgaben, die auf dieser 0,33 VZÄ-Stelle angesiedelt werden sollten, werden derzeit über Prioritätensetzung und Mehrarbeit		

erfüllt. Dies wird durch die Einsparung auch zukünftig so ein. Mit Qualitätsverlusten muss hier jedoch gerechnet werden.		
14-20 / V 07562	Sachstand Kostenerstattungsverfahren unbegleitete Minderjährige Verlängerung der befristeten Stellen für die Inobhutnahme und pädagogische Fallbearbeitung von unbegleiteten Minderjährigen gemäß § 42a SGB VIII und Unterbringung gemäß § 42 SGB VIII im Stadtjugendamt und Personalbemessung	4,67 VZÄ/S14
Aufgrund der stetig sinkenden Fallzahlen ist im Augenblick eine Aufstockung des pädagogischen Personals zur Alterseinschätzung und Verlegung nicht mehr notwendig.		
14-20 / V 09171	Beamten- und Arbeitnehmerstellenplan des Sozialreferates; Schaffung und Finanzierung einer Überplanstelle der BesGr. A16/E15Ü	1 VZÄ/E15Ü
Die o.g. Überplanstelle wurde im Hinblick auf eine zeitnahe Nachbesetzung der Position der Abteilungsleitung S-II-E befristet bis 31.07.2018 eingerichtet. Durch die Ende des Jahres 2017 vorgegebenen Obergrenze von Stellen konnte das Sozialreferat keine vorzeitige Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat erwirken.		
14-20 / V 09908	Software wirtschaftliche Jugendhilfe und soziale Arbeit (SoJA)	2 VZÄ/E11
<p>Die Stelle für Durchführung von Personalbemessungen ist für eine qualifizierte und zeitlich gestraffte Personalbemessung vorgesehen. In Abwägung zu den, zur Durchführung gesetzlicher Aufgaben erforderlichen Stellen, ist es sachgerecht, diese Stelle zurückzunehmen.</p> <p>Die Stelle für die Zahllaufverantwortung ist für die Korrektur und Bereinigung der wöchentlichen und monatlichen Buchungseinträge (Einnahmen und Ausgaben) für einen ausfallsicheren Zahllauf vorgesehen. Im Hinblick auf die noch ausstehende Personalbemessung im Bereich Zahllaufverantwortung, ist es vertretbar, diese Stelle mit Haushaltswirksamkeit ab 2019 zurückzunehmen.</p>		
14-20 / V 09024	Integration von Flüchtlingen Teilbereich Bildung, Ausbildung und Arbeit Sicherung und Weiterentwicklung von Angeboten für Flüchtlinge	0,2 VZÄ/E7
Die beantragte Stundenaufstockung um 0,2 VZÄ kann zurückgenommen werden,		

da die Aufgaben durch Mehrarbeit anderer Kolleginnen und Kollegen aufgefangen werden können.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung eines Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Abstimmung mit anderen Referaten und Stellen

Die Anzahl der seitens des Sozialreferates einzusparenden Stellen wurde vom Personal- und Organisationsreferat vorgegeben, der Kompensations- bzw. Einsparbeitrag wurde im Vorfeld bereits abgestimmt. Eine erneute Abstimmung ist daher nicht mehr erforderlich. Andere Referate sind ebenfalls nicht einzubinden.

Dem Korreferenten, Herrn Stadtrat Müller, den Verwaltungsbeiräten, Herrn Stadtrat Utz, Frau Stadträtin Koller und Herrn Stadtrat Offman, der Stadtkämmerei, der Frauengleichstellungsstelle, dem Personal- und Organisationsreferat und dem Sozialreferat/Stelle für interkulturelle Arbeit ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

1. Die Kompensation von zweckbestimmten Stellen (= 17,8 VZÄ) und nicht zweckbestimmte Stellen (= 2 VZÄ) innerhalb des Stellenplans des Sozialreferates wird zur Kenntnis genommen. Die Umsetzung der Ziffer 3.1 im Vortrag der Referentin erfolgt durch das Personal- und Organisationsreferat in Zusammenarbeit mit dem Sozialreferat.
2. Das Sozialreferat wird zudem beauftragt, zusätzliche Stellen (= 8,2 VZÄ) aus Beschlüssen aus dem Jahr 2017 zu streichen.
3. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Kinder- und Jugendhilfeausschuss
Sozialausschuss

Die Vorsitzende

Die Referentin

Christine Strobl
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. mit III.

über D-II-V/SP

an das Direktorium – Dokumentationsstelle

an die Stadtkämmerei

an das Revisionsamt

z.K.

V. Wv. Sozialreferat

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. **An das Sozialreferat, S-III-MI/IK**

An die Frauengleichstellungsstelle

An das Personal- und Organisationsreferat – P 3.11

An das Personal- und Organisationsreferat – P 3.23

An das Sozialreferat, S-GL-P

An das Sozialreferat, S-GE

An das Sozialreferat, S-I-L

An das Sozialreferat, S-II-L

An das Sozialreferat, S-III-L

An das Sozialreferat, S-IV-L

z.K.

Am

I.A.